



Die LISTE Münster – („Jetzt auch im World Wide Web“)

Antrag: AStA 2.1

Einrichtung einer Projektstelle „Internet-Mensch-Kontakter“

Wertes Parlament,

Der AStA hat in den letzten Jahren die rasante Tinderisierung der sozialen Netzwerke verschlafen. Jede matcht mit jedem. Nur keine matcht mit dem AStA! Nun ist es Zeit, dass wir etwas gegen den Liebesentzug der Studierendenschaft tun. Wir müssen wieder auf die Wellenlänge der jungen Menschen zu kommen. Der AStA muss endlich wieder voll knorke werden. Andernfalls sieht es düster aus. Es müssen endlich neue Wege gegangen werden um die Studierenden zu erreichen. Ein AStA Tinder Account ist das richtige Mittel ein Verhältnis mit den Studierenden zu beginnen. Ein Verhältnis, das von Offenheit und großen Gefühlen geprägt sein soll. Wir können dann über alles reden. Lange Spaziergänge über die Promenade im Mondlicht. In der einen Hand ein Bier und der anderen Hand unser über alles geliebtes Exekutivorgan. Ich zumindest wünsche mir so ein Verhältnis zu den Studierenden.

Leider bietet Tinder seine Dienste nur Ü18 an. Daher wäre es ratsam zusätzlich einen Snapchat Account zu eröffnen. Snapchat erfreut sich bei jungen Leute einer immer größeren Beliebtheit, auch davon können der AStA und auch das Parlament profitieren. Regelmäßige Snaps aus den Sitzungen können die Teilhabe an unserem politischen Alltag erleichtern und signalisiert Offenheit. Wenn wir schon keinen Livestream einrichten können, dann wenigsten Live Snaps. Das wäre sooo cool.

Das Parlament könnte sich ein Smartphone anschaffen welches Snapchat installiert hat und es während der Sitzung durch die Fraktionen reichen, die dann per Snap aus der aktuellen Sitzung berichten

Das Parlament möge daher folgendes beschließen:

Der AStA soll eine Projektstelle „Internet-Mensch-Kontakter“ errichten, die sich mit der Frage beschäftigt, wie Studierende über das digitale Medien des Web 2.0 erreicht werden können. Über die entsprechende Projektstelle soll ein Smartphone angeschafft und verwaltet werden, auf dem zunächst Tinder und Snapchat installiert werden. Die technischen Möglichkeiten zur Verwaltung weiterer geeigneter Software müssen gegeben sein.

Hoffnungsvolle Grüße,

Luca Horoba von der LISTE

Im Übrigen bin ich der Meinung, dass die Uni umbenannt werden muss